



GYMNASIUM CÄCILIENSCHULE OLDENBURG (OLDB)
unesco - projekt - schule

An die
Erziehungsberechtigten
unserer Schülerinnen und Schüler

„Schulstreik“

Liebe Eltern,
der für Donnerstag, 12. Juni 08, angekündigte „Schulstreik“ von Schülerinnen und Schülern erfordert eine Darstellung rechtlicher Aspekte sowie meiner Position:

Das rechtliche Verhältnis Ihres Kindes zur Schule wird durch die Schulpflicht begründet; dem muss das Land durch Bereitstellung der notwendigen Mittel entsprechen. Aus dieser Beziehung resultieren naturgemäß Spannungen zwischen Erwartungen und Entsprechungen. Darüber hinaus ist in meinem Verständnis vieles in der Schule ein Bildungsangebot. - Beides kann man nicht „bestreiken“. So habe ich auch kein Verständnis für den Termin während der Unterrichtszeit.

Meine Gesprächspartner in Schülerangelegenheiten sind die demokratisch gewählten Sprecher in der Schülerversammlung. Die SV der Cäcilien-Schule war bis Mittwoch, 4. 6., von den Organisatoren des Schülerprotests nicht informiert, geschweige denn in Gespräche über einen Streik einbezogen. Wenn Sie die Genese dieser Streikidee im Internet verfolgt haben, bleibt evtl. auch bei Ihnen ein eher diffuser Eindruck.

Dem Streikaufruf ging an der Cäci bislang keine breite inhaltliche Auseinandersetzung voraus. Die Vorstellung, dass Cäci-Schüler sich hinter einem Transparent versammeln, auf dem die Abschaffung des Gymnasiums gefordert wird, wie ich in einem Flugblatt hier im Hause lesen musste, ist mir zumindestens befremdlich.

Diesen kritischen Bedenken zum Trotz ist das grundsätzliche Engagement von Schülerinnen und Schülern für „ihre Sache“ richtig und entspricht unseren Zielen eines mündigen jungen Menschen. – Aus Schülersicht gibt es wahrlich genug Aspekte eines zu verbessernden schulischen Lernens. Der Wunsch nach einer geringeren Klassengröße mag stellvertretend genannt werden. Ich solidarisiere mich mit der Forderung, Bildung und die Arbeit in der Schule mögen eine höhere Wertschätzung in der Öffentlichkeit erfahren.

Daher unterstütze ich das Engagement von Schülerinnen und Schülern um Verbesserungen in ihrer Schule. Das Anliegen eines „Streiks“ unterstütze ich allerdings in keiner Weise!

- Der Unterricht am Donnerstag wird nach Plan durchgeführt und soll damit in meiner Verantwortung diejenigen stützen, die im Endspurt des Schuljahres die Unterrichtszeit und die Hilfe brauchen. Beratungstermine in der Oberstufe sowie Klassenarbeiten werden, wenn möglich, verschoben.
- Die unterrichtliche Auseinandersetzung mit Inhalten der Demonstration wird in den nächsten Tagen das Bewusstsein der Schüler für Forderungen schärfen. Mir ist dabei wichtig, dass Schüler Zusammenhänge kennenlernen und Schlagworte einordnen können.
- Die SV hat ihrerseits mein Angebot angenommen, auf Schulebene im Rahmen einer Vollversammlung im August die Bedingungen des Lernens an der Cäci zu diskutieren.

Bleibt mir abschließend noch pflichtgemäß der Hinweis, dass die Demonstration keine Schulveranstaltung ist und der GUV-Versicherungsschutz für Schülerinnen und Schüler, die das Schulgelände verlassen, nicht gilt. – Wenn am Donnerstag Ihr Kind an der Demonstration teilnimmt und die Schule verlässt, gehe ich im Rahmen meiner Aufsichtspflicht davon aus, dass Sie informiert und einverstanden sind. Insbesondere die Eltern der unteren Jahrgänge bitte ich, dieses mit den Kindern zu besprechen.

Herzliche Grüße aus der Cäci

gez. Held, SL